



Sammlung Theaterzettel

Der Marquis von Villemer

Sand, George

1897-04-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 20. April 1897.

Zwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B).

Erstes Gastspiel des k. k. Hofchauspielers

Herrn **Adolf Sonnenthal**

vom k. u. k. Hofburgtheater in Wien.

Zum ersten Male:

Der Marquis von Villemer.

Schauspiel in 4 Aufzügen von George Sand. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Adolf Sonnenthal. In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Kaiser.

Personen:

Urbain, Marquis von Villemer	Herr Stury.
Gaëtan, Herzog von Aléria, sein Stiefbruder	Herr * * *
Graf von Dunières	Herr Godek.
Die Marquise von Villemer	Frl. v. Rothenberg.
Caroline von Saint-Genaix	Frl. Wittels.
Viane von Saintrailles	Frau Hesse-Berg.
Léonie, Baronin d'Anglade	Frl. Raden.
Pierre, Kammerdiener des Herzogs	Herr Tietzsch.
Benoît, Kammerdiener der Marquise	Herr Bauer.

* * Gaëtan, Herzog von Aléria . . . Herr **Adolf Sonnenthal.**

Die beiden ersten Aufzüge spielen in Paris, im Hause der Marquise; die zwei letzten auf einem Landstize der Marquise.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Eintrittspreise:	
Parterrelogen	4— per Platz.	Parterrelogen 1. Reihe	5.— per Platz	Parterrelogen 1. Reihe	5.— per Platz
Loge I. Rangß	4.50 " "	2. Reihe	4.50 " "	Loge II. Rangß, 1. Reihe	Mk. 3.50 " "
Loge II. Rangß	Mk. 2.50 " "	2, 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rangß, 1. Reihe	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge I. Rangß, 1. Reihe	6.— " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Sperrsit im Parquet	4.— " "
2., 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Reserveloge II. Rangß, 1. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rangß, 1. Reihe	4.— " "	2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Reserveloge III. Rangß, 1. Reihe	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rangß	1.50 " "
Reserveloge III. Rangß, 1. Reihe	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Loge I. Rangß, 1. Reihe	5.50 " "	Gallerie	— .50 " "
Loge I. Rangß, 1. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	5.— " "		
2. u. 3. Reihe	5.— " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Haupt Nr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Gernersheim, Landau 10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strixburg 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Mittwoch, den 21. April 1897. 78. Vorstellung im Abonnement A.

Die verkaufte Braut.

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina. Deutscher Text von Max Kalbeck. Musik von Friedr. Smetana.

Anfang 7 Uhr.